

6. Frisch getan und nicht gesäumt!

1. Frisch getan und nicht gesäumt,
was im Weg liegt, weggeräumt!
Was dir fehlet, such' geschwind,
Ordnung lerne früh, mein Kind!
Aus dem Bett und nicht gesäumt,
nicht bei hellem Tag geträumt!

2. Erst die Arbeit, dann das Spiel;
nach der Reise kommt das Ziel.
Schnell besonnen, nicht geträumt,
nichts vergessen, nichts versäumt;
nicht bloß obenhin gemacht;
was du tust, darauf gib acht!

7. Was die Tiere alles lernen.

1. Die Enten lernen schnattern,
die Fledermäuse flattern,
die Hähne lernen krähen,
die Schafe lernen mähen,
die Tauben lernen fliegen,
und meßern alle Ziegen,
die Stare lernen plappern,
die jungen Störche klappern,
das Mauschen und Haschen lernt das Käzchen,
das Schmausen und Naschen lernt das Spätzchen.

Die Alten zeigen, wie sie's gemacht,
die Jungen folgen und geben acht
und machen es dann selber.

2. Die Bienen lernen sparen,
arbeiten und bewahren,
die Spinne lernet weben,
der Schmetterling lernt schweben,
die Fischlein lernen schwimmen,
Eichhörnchen lernet klimmen.
Das Brüllen lernt das Kälbchen,
und hauen lernt das Schwälbchen,
und Fink' und Lerch' und Nachtigall,
der Stieglitz und die Vöglein all',
die lernen süßer Vieder Schall.

Die Alten zeigen, wie sie's gemacht,
die Jungen folgen und geben acht
und machen es dann selber.